

Die Zukunft der Arbeit

Aufgaben zum Text

1. Prüf dein Textverständnis!

Hör dir das Audio an und wähl alle richtigen Aussagen aus. Du kannst den Text auch noch einmal im Manuskript durchlesen.

- a) Hilmar Schneider kann die in einer US-Arbeitsmarktstudie genannten Zahlen voll und ganz bestätigen.
- b) Die Automatisierung hat nach Ansicht der OECD keine Auswirkungen auf Deutschland.
- c) Laut der OECD-Studie braucht man zum Beispiel in der Gastronomie weiterhin viele menschliche Arbeitskräfte.
- d) Airbnb ist eine Plattform, über die Dienstleistungen angeboten werden.
- e) Oliver Suchy meint, dass die Gesetze an die sich verändernde Arbeitswelt angepasst werden müssen.
- f) Hilmar Schneider ist überzeugt, dass Gewerkschaften heutzutage völlig unnötig sind.
- g) Der Begriff der „investiven Arbeitsmarktpolitik“ bedeutet, dass Geld für Weiterbildung ausgegeben wird.

2. Teste deinen Wortschatz!

Welcher Begriff gehört in die Lücke? Wähl aus.

Inzwischen sind autonom fahrende Autos keine _____ (1) mehr. Auch in der Industrie schreitet die _____ (2) voran, menschliche Arbeit wird immer unwichtiger. Zum Beispiel ist es schon weit verbreitet, Dinge dreidimensional, in _____ (3), mittels eines Druckers herzustellen. Allerdings gibt es auch Branchen, in denen menschliche _____ (4) sehr wichtig bleiben wird, etwa im Tourismus, in der Gastronomie und im _____ (5). Zunehmend wichtiger wird das _____ (6) als „Arbeitgeber“, allerdings nicht im traditionellen Verständnis. In der Fachsprache wird dieses Modell als _____ (7) bezeichnet. Hier gilt das _____ (8) nicht, an das sich Arbeitgeber normalerweise halten müssen. Zudem müssen Beschäftigte sich

ständig weiterbilden, um auf dem Arbeitsmarkt mithalten zu können. Für viele Menschen sind all diese Veränderungen ein großer _____ (9). Auch die Gewerkschaften werden ihr _____ (10) ändern müssen, wenn sie in der neuen Arbeitswelt noch eine Rolle spielen wollen.

- | | | |
|---------------------|----------------------|----------------------|
| a) Gesundheitswesen | b) Interaktion | c) Automatisierung |
| d) Utopie | e) 3D | f) Plattformökonomie |
| g) Kulturschock | h) Selbstverständnis | i) Arbeitsrecht |
| j) Internet | | |

3. Partizip I oder II?

Welche Form des Verbs gehört in die Lücke? Bilde das passende Partizip und ergänze die richtige Endung, wenn nötig.

Beispiele:

Autonom **fahrende** (fahren) Autos sind bereits Realität geworden.

Die bislang **unternommenen** (unternehmen) Anstrengungen, eine „investive Arbeitsmarktpolitik“ zu betreiben, reichen noch nicht aus.

1. Laut einer US-Studie ist durch die _____ (zunehmen) Automatisierung fast die Hälfte aller Jobs gefährdet.
2. In Zukunft wird eine maschinell _____ (steuern) Produktion in vielen Industriebereichen normal sein.
3. Der OECD-Studie zufolge sehen die Zukunftsperspektiven für Beschäftigte in den _____ (untersuchen) Wirtschaftsbereichen sehr unterschiedlich aus.
4. Die von einer Kündigung _____ (betreffen) Arbeitskräfte könnten einen Job in einem anderen Bereich finden.
5. Für _____ (anstellen) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gelten bestimmte Regelungen des Arbeits-, Gewerbe- und Steuerrechts.
6. Damit Beschäftigte auch im Rahmen der Plattformökonomie arbeitsrechtlich geschützt sind, muss die Politik die Gesetze _____ (entsprechen) anpassen.

Autorinnen: Beatrice Warken, Anja Mathes